

# Jahresprogramm 2017

Kommunale  
Bürgerstiftung  
Solnhofen

Mittwoch 10.00 Uhr Museumsführung  
Mittwoch 13.30 Uhr Betriebs- und Steinbruchführung  
mit Fossiliensuche

Jeden 1. Samstag im Monat  
15.00 Uhr Führung Sola-Basilika (Vor Anmeldung)  
Alle Führungen für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung buchbar

## Ferien-Sonderprogramme

2. August Sonderführung im Museum, im Steinbruch  
„Solnhofener Plattenkalke“ und  
Betriebsbesichtigung  
5. + 6. August Solnhofener Fossilientage mit  
Kinderprogramm

## Erlebnisprogramm für Kinder und Schulklassen

Museumsführung und Schatzsuche im Steinbruch  
Jederzeit nach Vereinbarung buchbar

## Erlebnistag Fossilien – Solnhofen

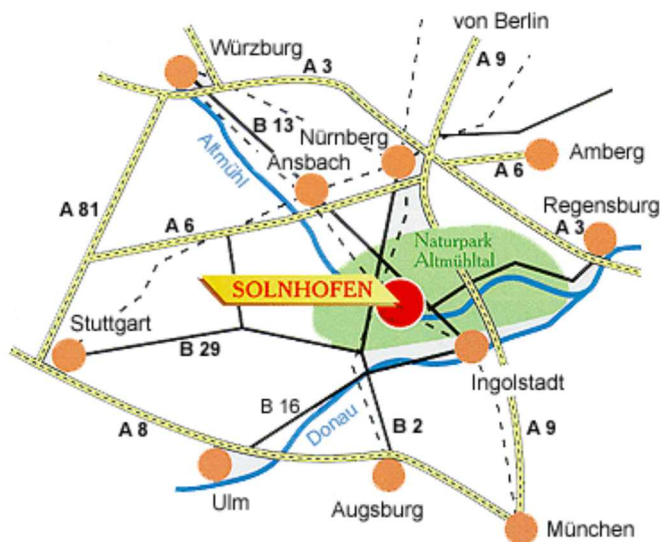
Tagesprogramm nach Voranmeldung

## Barrierefreiheit

Behindertengerechter Zugang und Ausbau des Museums

## Anreise

VGN-Bahnhof Solnhofen nur 100 m vom Museum entfernt  
Parkmöglichkeiten, auch für Busse, direkt vor dem Museum

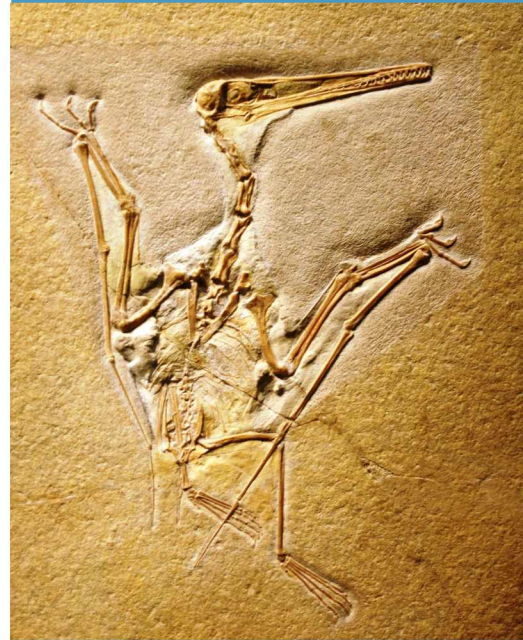


2. April - 5. Nov. 2017  
JAHRESAUSSTELLUNG



# INTERNATIONALE FOSSILIEN Von der Schnecke zum Saurier

EINE PALÄONTOLOGISCHE REISE



## MUSEUM SOLNHOFEN Bürgermeister-Müller-Museum

Bahnhofstraße 8  
91807 Solnhofen  
Tel. 0 91 45 / 83 20 30  
Fax 0 91 45 / 83 20 50  
E-mail: info@solnhofen.de



## Öffnungszeiten

Vom 2. April bis 5. November 2017  
Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

## Jahresausstellung

# „Internationale Fossilien - von der Schnecke zum Saurier“

Das renommierte Museum Solnhofen begleitet das Jahresmotto 2017 des Altmühltaler Naturparks „Fossilien, Geologie und Erdgeschichte“ mit einer Jahresausstellung, an der national und international renommierte Museen und private Sammler als Aussteller teilnehmen.



### Reise zu verschiedenen Fundstätten der Erdgeschichte

Das Museum G. Cortesi im italienischen Castell'Arquato zeigt fossile Meeresschnecken aus den jungtertiären Ablagerung der Emilia Romagna in der Provinz Piacenza, sowie Abgüsse fossiler Delfinfunde. Viele der nur etwa drei Millionen Jahre alten Schneckenarten leben heute noch. Zum Museum in Castell'Arquato besteht seit Jahren eine offizielle Museumspartnerschaft. Ebenfalls aus dem Tertiär stammen Fische, und eine Schildkröte aus dem rumänischen Naturkundemuseum in Piatra Neamț. Befreundete rumänische Wissenschaftler in Piatra Neamț machen am Rand der Ostkarpaten seit vielen Jahren Ausgrabungen in fossilreichen Ablagerungen des etwa dreißig Millionen Jahre alten Rupelton-Meeres.

Die österreichischen Fossilien Sammler Horst Ruschak und Horst Gugg zeigen seltene alpine Triasfossilien aus dem Salzburger Land. Die Funde umfassen spektakuläre Ammoniten, sowie wunderbare Fische aus der Gruppe der Knochenschmelzschupper. Bei den privat gesammelten Fossilien fasziniert neben der Seltenheit und Ästhetik auch die gekonnte Präparation.

Desweiteren zeigt die Museumsleitung Funde des verstorbenen Hamburger Sammlers Klaus Esser aus der dänischen Schreibkreide und Seeigel des verstorbenen Sammlers Veit aus dem Nattheimer Korallenkalk. Eine Vitrine ist dem Bielefelder Sönke Simonsen gewidmet, er ist der „Fossilien Sammler des Museums Solnhofen 2017“.

Das Thema Fische und Saurier decken in der neuen Jahresausstellung mehrere Institutionen ab. In der Vitrine der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie können wissenschaftlich kostbare Originale von Brückenechsen aus den Plattenkalken bestaunt werden. Die Münchener zeigen zudem einen der weltweit schönsten Flugsaurier und einen Gecko aus den Solnhofener Plattenkalken. Echte Dinosaurierknochen bietet das Schweizer Sauriermuseum. Weitere Highlights kommen vom Dinosaurier Freilichtmuseum Altmühltal und dem Dinopark Münchehagen in Niedersachsen. Darunter befinden sich Originalknochen des *Europasaurus* aus dem Jura des Harznordrandes, sowie der Abguss eines kompletten Kopfes. Das Wyoming Dinosaur Center zeigt in den Archaeopteryxwelten des Museums ein dreidimensionales Hologramm des vogelartigen Raubdinosauriers Archaeopteryx. Außergewöhnliche Dinoknochen vervollständigen die Fossilschau.

### Lithographie-Sonderausstellung „Momente einer lithographischen Weltreise“

Die Reise zu verschiedenen Fundstätten der Erdgeschichte in verschiedenen Ländern korrespondiert mit der gleichzeitig im Museum gezeigten Ausstellung des österreichischen Künstlers Dieter Josef mit dem Titel "Momente einer lithographischen Weltreise". Auf seinen Reisen quer über den Globus dokumentiert Dieter Josef das bunte Leben der vielfältigen Kulturen. So sind seine druckgrafischen Arbeiten geprägt von multikulturellen Einflüssen, sowohl im Thema als auch in den Techniken. Thematisch arbeitet Dieter Josef gewissermaßen mit ethnologischen Schichtungen, indem er verschiedene Motive übereinander lagert und verfremdet und so poetische Mehrfachbilder erhält.

